

Laube-Beitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Erhebt sich zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., bei einmonatlicher 3 M., ohne Postgebühren...

Verantwortlicher Redakteur: Dr. 289. Halle a. d. Saale, Freitag den 23. Juni 1893.

Siebentwanzigster Jahrgang.

Dr. 289.

Halle a. d. Saale, Freitag den 23. Juni

1893.

Vor den Stichwahlen.

Die Wahlbewegung nach endlich ihrem Ende. In Lübeck hat die Stichwahl bereits am Donnerstag stattgefunden. Heute folgen Stichwahlen in Frankfurt a/M., Hanau und anderen Städten...

Seine früheren Parteigenossen für die Jünger von Ferdinand Lassalle und Karl Marx stimmen. Aber soweit ist in manchen Wahlkreisen die verlebte Bewegung getrieben worden...

Der Reichstagspräsident veröffentlicht heute die folgende Erklärung betr. die Einberufung des Reichstages: Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen...

Mannenberührung der Baugrund eines großen Teiles der Stadt durch inneren Zusammenbruch zerstört und ganze Straßen in Trümmer verwandelt worden...

Das Herrenhaus wird in seiner nächsten Plenarsitzung am 27. Juni in die Beratung des Ergänzungsgesetzes getreten.

Es wird der 'Nat.-Ztg.' bestätigt, daß das an den Bundesdirektor v. Hammerstein in Hannover gelangte Schreiben des Herrn v. Hatz...

Nach einem petroburger Telegramm der Nat.-Ztg. über den deutsch-russischen Handelsvertrag wird der Plan eines um 20 Prozent erhöhten Maximal-Zolltarifs gegen diejenigen Länder...

Der Bundesrath hat gestern dem Entwurf eines Gesetzes gegen den Verrat militärischer Geheimnisse nach den Beschlüssen des Reichstages die Zustimmung erteilt.

Die 'Sportwelt' hatte dieser Tage die Aufschrift eines Herrn G. von Stein, der jetzt im 8. Wahlkreise Königsberg als konservativer Kandidat gewählt ist...

'Wenn einige französische Seefahrer sich so weit vergessen konnten, in ebenso gefährlicher wie lächerlicher Weise über das eheliche Leben von Junny Jones in Paris zu schreiben...

In französischen Zeitungen kommt die Kamerunfrage nicht zur Ruhe. Die Politische Commission, welche sich wiederholt die höchsten 'Informationen' mitgeteilt hat...



folu Dinge geliebte Geld durch Sparen anlangendbracht haben sollte, noch mittels der Anleihe bezuglich wurde. Es ergab sich hiermit auf den 22. Juni...

Landberg a. Warthe, 22. Juni. Die Witwe Drebel an Altortbabe wurde wegen Ermordung ihres Mannes von dem Landgerichte zum Tode verurtheilt...

### Provinzial-Nachrichten.

h. Erfurt, 22. Juni. In heutiger Sitzung der Stadtverordneten wurde die Beratung des mit der Union, Elektrizitäts-Gesellschaft, abschließenden Vertrages...

\* Weipfersfeld, 22. Juni. Der jüngst verstorbenen Rentner Schmidt hier hat dem Verschönerungs-Verein 1000 M. für den südlichen Armenplatz 3000 M. letztwillig zugewiesen...

\* Werfburg, 21. Juni. Ein Künstler der Firma N. O. Schlegel hier, namens Schütte, fürzte, als er mit 500 Franken zur Strafbauzeit, die er eines Scharlach erkrankt, der bald den Tod des Mannes herbeiführte.

sch. Sieda, 21. Juni. In dem benachbarten Meßensdorf entstand gestern nachmittags in einem Ställegebäude ein großes Gebäudefeuer, das die Hintergebäude von drei Wirtschaften in Asche legte...

Altenburg, 22. Juni. Am Abend des 20. Ministerialgebäudes fürste der Maurer Siegel 20 m tief herab und war sofort tot.

P Falkenberg, Bez. Halle, 22. Juni. Vor vergangenem Nacht entstand in dem etwa eine Stunde von hier entfernten Wargentin der Gehme des Händlers Edmund Feuer, durch das die Gehme ein Feuer ausbrach, das sich sofort ausbreitete...

### Wenigst.

Kaiserin Friedrich als Großmutter in Athen. Ueber den Aufenthalt der Kaiserin Friedrich in Athen gehen uns folgende Mittheilungen zu, die gewiss nur neue Sympathien für die hohe Frau erwecken werden...

Vom Verrennenmagel in Schneidmühl. Nachdem es dem Brunnemagel Feuer gegeben ist, den Angländerinnen zu kopieren, weitere Sendungen nicht eingetroffen...

die beiden Straßen aus! Das Gebäude hat sich flüchtlich mehr als einen Meter geholt, wo es conzer war...

Vorfälle in einer Kirche. Kirchliche Folgen hatte in der Stadt Dorflosigkeit im vormaligen Gubernations-Parochien der umgebenen Dorf 'Feuer'...

Das Chicago. Der deutsche Reichsminister des Reiches hat am Mittwoch die deutsche W. in Chicago in Ausstellung eröffnet.

Berlin. Die ein Privattelegramm des A. T. von Moskau meldet, ist auf dem Wege Platow bei einem Flugzeug Cholera nostras ausgebrochen worden.

### Letzte Telegramme.

Berlin 23. Juni. Die Kaiserin reiste am Donnerstag Abend 10 1/2 Uhr nach Kiel ab...

Christians, 23. Juni. Nach hier vorliegenden Mittheilungen aus New York ist die aus Nordamerika zurückgekehrte große Zahl der Mannschaften des Willinger-Schiffes...

London, 23. Juni. Gestern ist in der Stadt ein Colera-Epidemie festgestellt worden...

Wien, 23. Juni. Die Stichproben haben den Überzeugung mit einigen unbedeutenden Änderungen an dem Generalabtheile über den österreichisch-serbischen Handelsvertrag...

Wetterologische Station zu Halle. (Druck.)

Barometer-Millimeter	22. Juni 9 U. ab.	23. Juni 9 U. mrg.
Thermometer Celsius	74,8	74,9
Rel. Feuchtigk.	67,4	77,4
Wind	18,0	8,0
Maximum der Temperatur am 22. Juni: + 22,0 C.		
Minimum der Temperatur am 22. Juni: + 15,4 C.		
Wasserwärme der Saale, mittlg., d. Stein-Dee: 16-17,0 R.		

### Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

- Neue Finanzkrisis. London, 22. Juni. (Meldung des Reuters Bureau.) In Los Angeles (Kalifornien) haben vier lokale Bankfirmen, die First National, die Southern California, die Broadway und die Eastside Bank, gestern ihre Zahlungen eingestellt...

- Bei der Berliner Lampen- und Broncewaaren-Fabrik Subwasser hat sich in 1892/93 die Unterzahl auf 10,75 M. verringert...

- Wien, 22. Juni. Der Generalrah der Oesterreichisch-Ungarischen Bank hat sich bereit erklärt, mit den bedauerlichen Finanzminister in Uebereinkunft die Uebernahme der Ueberlassung von Silberanlageländel und Banknoten gegen Geld...

- Ungarische Saaten. Pest, 22. Juni. Der offizielle Saatenbericht und die Ernteschätzung von 15. d. konstatirt seit dem letzten Berichte eine allgemeine Besserung...

- In der Generalversammlung der Ungarischen Waffenfabrik-Aktion-Gesellschaft vorgelegte Bilanz ergibt einen Verlust von 800,000 M. Dieselben sollen vom Aktienkapital abgeschrieben...

- Zahlungs-einstellungen. Prag, 22. Juni. Die Eisenindustrie in Böhmen erwarte ein schließliches Fortdauern. Die Passiven betragen 450,000 M.; das Ausland ist stärker betheilt...

Für die Redaktion verantwortlich: für Berlin Dr. Oscar Böttger, für Halle, Provinzial- und Landesbibliothek Hermann Baag; für Antwerpen Dr. Albert Verling, Hämlich in Halle.

Nach Gottes unerforschlicher Rathschluß verschied sanft und unerwartet am Hirschschlag unser hertzogener Mann, Vater, Schwieger- und Grossvater, Ritter pp.  
**Herr Rector Franz Knauth**  
in seinem 72. Lebensjahre. Um stilles Beileben bitten die trauernden Hinterbliebenen.  
Mahlhausen i/Thur., 22. Juni 1893.  
Beerdigung Sonnabend früh 9 1/2 Uhr von der Friedhofskapelle.

# Wahlaufruf.

## An die Reichstagswähler der Stadt Halle und des Saalkreises.

Das Resultat der am 15. Juni vollzogenen Hauptwahl ist in unserem Wahlkreise die Nothwendigkeit einer Stichwahl zwischen

**Herrn Dr. Alexander Meyer und Herrn Fritz Kunert.**

Bei der Hauptwahl erhielt der sozialdemokratische Kandidat Herr Fritz Kunert 12991 Stimmen, Herr Dr. Alexander Meyer 10222, Herr Rechtsanwalt Karl Gimm 8735 Stimmen.

Wenn alle Wähler am 24. Juni, dem Tage der Stichwahl, ihre Schuldigkeit thun, ist zu hoffen, daß es gelingt, den Wahlkreis der Sozialdemokratie zu entreißen. Unseres Erachtens bedarf es zu diesem Zweck keiner Ueberredungskunst. Die Thatfachen reden es weit bedeutendere Sprache als Worte das Vermögen; ihrem Gewicht gegenüber muß jedwedes Bedenken als hinfällig und nichtig erscheinen. Fest steht vor Allem, daß in unserm Wahlkreise Dank der entschlossenen, die eigene Ueberzeugung den Parteirücksichten voranstellenden Haltung des Herrn Dr. Alexander Meyer die Militärvorlage keine brennende Streitfrage bildet.

Thatsächlich ist Herr Dr. Alexander Meyer als Kompromiß-Kandidat zu betrachten, auf dessen Namen bei der Stichwahl alle nichtsozialdemokratischen Wähler ihre Stimmen vereinigen können, so daß die Wahlbewegung bei uns einen alle Schattierungen befriedigenden Abschluß finden kann. Dazu ist erforderlich, daß Jedermann am 24. Juni an die Wahlurne tritt. Wer sich der Stimme enthält, unterstützt damit die Wahl des sozialdemokratischen Kandidaten.

## Auf denn zur Stichwahl!

Am 24. Juni ist die folgenreiche Entscheidung; thue Jeder seine Pflicht! Unser sei der Sieg!

Tretet ein für die Wahl des nichtsozialdemokratischen Kandidaten

# Dr. Alexander Meyer.

Der Vorstand

des Vereins der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.

Dr. Kohlshütter, Prof. Niecke, Amtsgeschäftsb. C. A. Schmidt, Fabrikbesitzer. Alb. Billing, Fabrikbesitzer. Th. Cammerath, Rentier. Ind. Dietlein, Rector o. D. Emil Edner, Werkmeister. Wilh. Hebert, Stärkefabrikant. Louis Sachs, Kaufmann. Wilh. Schaaß, Dekorations-Maler. Otto Schulz, Kaufmann. G. Zeuß, Rentier. Dr. Thonhahn, Wilh. Trautmann, Rechtsanwalt.

# Wahlzettel

auf den Namen des  
**Herrn Dr. jur. Alexander Meyer-Berlin**  
lautend, sind jederzeit zu haben und werden kostenfrei übersandt von Herrn Kaufmann L. Otto Schultz, Halle (S.), Leipzigerstraße 90 L.  
Herr Stärkefabrikant C. A. Schmidt, Halle (S.), Langestraße 10/71.

Auskunft in Wahlangelegenheiten erteilt

Die Vertrauensmänner des Bundes der Landwirthe werden ersucht, darauf hinzuwirken, daß bei der bevorstehenden Stichwahl Mann für Mann eintritt für die Wahl des

**Herrn Dr. Alexander Meyer.**

Der Vorstand des Bundes der Landwirthe.

G. Wesche. Franz Walther.

## Alle Landwirthe und landwirthschaftlichen Arbeiter des Saalkreises

fordern wir auf zur Stichwahl für Herrn  
**Dr. Alexander Meyer**

zu stimmen.

Das nächste Schauspiel, welches die 1890er Stichwahl bot, darf sich nicht wiederholen.

Wir wollen zeigen, daß wenigstens wir, die von so vielen Seiten geschmähten Landbewohner so viel Vaterlandsthebe besitzen, daß wir alles andere der Ehre und Sicherheit unseres theuren Vaterlandes unterordnen.

Herr Dr. Alexander Meyer ist für die Militärvorlage, desfalls löst uns Mann für Mann für denselben eintreten!

Der Vorstand des Bundes der Landwirthe.

G. Wesche. Franz Walther.

## Antwort

auf die von G. K. in Nr. 286 der Saale-Zeitung aufgeworfene Frage: „Wie kann es ein wirklich freisinniger Wähler mit seinen Grundanschauungen in Uebereinstimmung bringen, einem Manne wie Dr. Alexander Meyer so seine Stimme zu geben?“

Sehr einfach, indem er das Wohl des Vaterlandes als das höchste Gesetz anerkennt und die Ehre und den Ruhm seiner Vaterstadt darin findet, mitzuwirken, daß dieselbe fernerhin nicht von einem Socialdemokraten als Reichstags-Abgeordneten vertreten wird, indem er ferner vor allen Dingen alle Sonderinteressen bei Seite läßt und die Militärfrage nicht für den allerwichtigsten Theil unseres ganzen Staatslebens hält, was sie doch keineswegs ist, und indem er schließlich bei seiner Stimmenabgabe für Dr. Alexander Meyer erteilt, daß die socialdemokratische Partei die vollständige Wiedereingliederung der lebenden Gesellschaftsordnung, den völligen Umsturz des heutigen Wirtschaftssystems, die Vernichtung des Eigentums, des Grund und Bodens, die Vernichtung der Ehe und des Familienlebens, sowie aller wahren Religiosität als ihre letzten Ziele, wenn auch gegenwärtig verdeckt, so doch un-  
verriecht im Auge behält.

Wenn G. K. also dächte und dies Alles reiflich erwägen wollte, so würde es ihm immer schwerer fallen, seine Stimme bei der Wahl Dr. Alexander Meyer zu geben. Ubrigens verräth der Anonymus G. K. durch seine Frage, daß er kein besonders tiefer Denker ist, denn sonst müßte er vorher bedacht haben, daß den Wählern aller mehr rechts stehenden Parteien der Entschluß: ihre Stimme diesmal um der guten Sache willen dem Dr. Alexander Meyer, ihrem bisherigen politischen Gegner, zu geben, viel hundertmal schwerer geworden sein muß, als es ihm werden kann, für seinen eigenen Parteigenossen und alten Freund, den er bereits früher dreimal in den Reichstag gewählt hat, auch diesmal ohne Bedenken zu stimmen. Dies gilt auch für alle mit dem Anonymus G. K. auf dem linken Flügel der Deutschfreisinnigen stehenden Parteigenossen. Wer so denkt und fragt wie G. K. und bei der Wahl sich etwa der Stimme enthalten oder gar für Fritz Kunert seinen Wahlzettel abgeben wollte, der würde alles Andere sein, aber ein wirklich freisinniger Mann ist er dann nicht mehr.

Ein alter Liberaler von 1848.

## Damen- u. Mädchen-Strohhüte

ebenso Knabenhüte

verkauft wegen vorgezogener Saison zum Kostenpreis

aus.

**Ph. Liebenthal & Co.**  
Leipzigerstrasse 100.

## Bei Nervenleiden, Neuralgien,

Ischias, Sorenschuh, Migräne, Nervosität, Rheumatismus, Gicht, Verdauungsstörungen, Gelenksentzündungen etc. hat man die besten Erfolge durch  
**F. Schmidt, Leipzigerstr. 32.**

## Anzüge und Blousen

für Kinder, leicht, nach der Saison, unter Preis.

**Louris-Henden**

auch für Knaben empfohlen in guter Auswahl.

Gr. Steinstraße 16,

Café Bauer gegenüber.

**Georg Köhler.**

Sopha, Bettstellen mit Matr., gute Arbeit, haben zum Verkauf Gleichzeitigen, Burgstraße 39a, i. L.

## Familien-Nachricht.

Todes-Anzeige.

Seite früh 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager auf einer Heilanstalt in Halle a/S. unsere gute Mutter, Schwelster und Schwiegermutter Frau

Mosine Friederike verw. Fromme geb. Garland

im 68. Lebensjahre, was wir hiermit schmerzhaft anzeigen.

Die Beisetzung findet Sonntag den 23. d. M. Nachmittag 3 Uhr im Erbegräbniß zu Schaafstädt statt. Halle a/S. Leipzig, Leubingen und Gräfenhainichen, den 22. Juni 1893. Die trauernden Hinterbliebenen.

Für den Anzeigenheft verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendz.

Mit Unterhaltungsblatt und 1 Beiblatt.